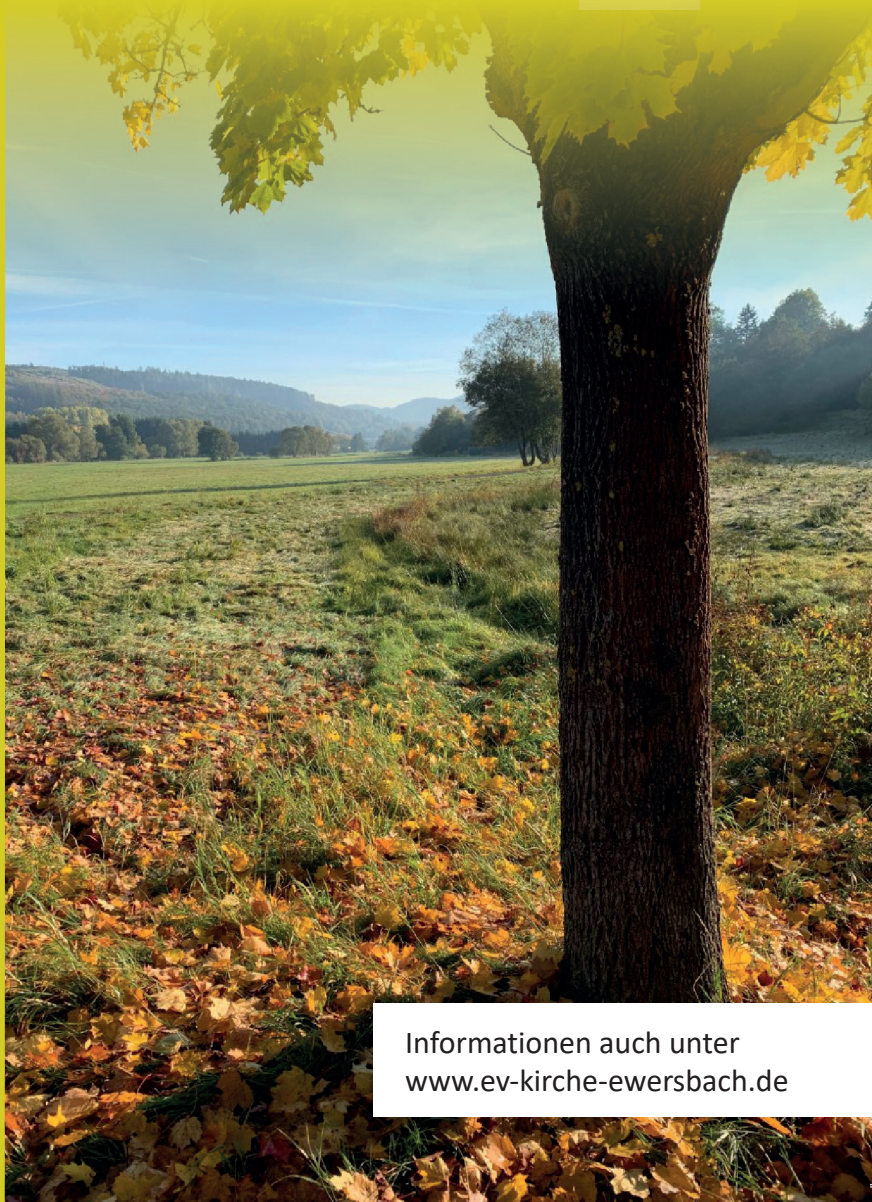
Ev. Kirchengemeinde Ewersbach

Gemeindebrief

September | Oktober | November 2022



Informationen auch unter
www.ev-kirche-ewersbach.de

Auf ein Wort	3-4
Was macht denn eigentlich….	5-7
Gottesdienste	8-11
Kirchenvorstand	12-13
KiTa Ewersbach	14-15
Kinderkirche	16-17
Legostadt	18
Gruppen und Kreise	19
Musik in unserer Gemeinde	20-24
Orgel-Ausflug	25
Jugendgottesdienst	26-27
Pinnwand	28-31
Missionsvortrag	32
Bethel	33
Lucia	34
Fernsehgottesdienst	35
DRK	36
Eindrücke aus den vergangenen Monaten...	37
Diakonie	38-41
Dekanat	42
Kasualien	43
Geburtstage	44-48

Bitte beachten Sie für Ihre Beiträge den jeweiligen Redaktionsschluss:

Ausgabe März/April/Mai:	**20. Januar**
Ausgabe Juni/Juli/August:	**20. April**
Ausgabe September/Oktober/November:	**20. Juli**
Ausgabe Dezember/Januar/Februar:	**20. Oktober**

Gemeindebrief für die Evangelische Kirchengemeinde Ewersbach Nr. 244
Herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Ewersbach
Der Gemeindebrief wird alle 3 Monate an alle ev. Haushalte verteilt.
Redaktion: KV Öffentlichkeitsausschuss, Gemeindebüro
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder
Druck: Druckerei Speck, Industriestraße 8, 35716 Dietzhölztal
Er ist kostenlos, aber nicht umsonst.
Spendenkonten der Evangelischen Kirchengemeinde Ewersbach:
VR Bank Lahn-Dill: DE05 5176 2434 0023 7685 00, BIC: GENODE51BIK
Sparkasse Dillenburg: DE93 5165 0045 0000 1271 26, BIC: HELADEF1DIL
Bei Spenden bitte Verwendungszweck angeben.
Ein besonders herzliches Dankeschön allen Austrägerinnen und Austrägern!
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **20. Oktober 2022**

Mutig träumen!

Was wäre das Leben, wenn wir nicht den Mut hätten, etwas zu riskieren! (Vincent van Gogh)

Wovon träumen Sie?
Ja, Sie haben richtig gelesen: Träumen. Sich wünschen, dass es so wird.
Wovon wir Deutschen träumen hat unlängst die gfk (Gesellschaft für Konsumforschung) untersucht. An erster Stelle wurde da Gesundheit genannt. Aber auch finanzielle Unabhängigkeit, Reisen und Bildung standen weit vorne.

Wovon lässt sich in unserer Gemeinde denn träumen?
Viele Veränderungen stehen an. Das Regionalisierungsgesetz unserer Kirche schickt uns in die Spur, mit Gemeinden zu kooperieren. Manche machen solche Strukturveränderungen unsicher.
Unsere Gemeinde wird stetig kleiner. Menschen fühlen sich der Kirche nicht mehr verbunden und treten aus.
Das Träumen von einer großen Gemeinde, von vier gut besetzten Kirchen an jedem Sonntag, fällt mir schwer.
Da lese ich in einem Buch: *In Wüstenzeiten, in den Zeiten, in denen es am unwahrscheinlichsten scheint, dass etwas wachsen kann, reifen Gottes Träume und können blühen.*
Und ich merke:
Gottes Träume sind so oft anders als meine eigenen Träume.

Wir sollen lernen, Gottes Träume zu träumen und uns von ihm ergreifen lassen.
Mose war in der Wüste. Seine Mission, seinen Landsleuten in Ägypten beizustehen, war gescheitert. Da hört er beim Schafe hüten Gottes Traum:
Ich will mein Volk in ein weites schönes Land führen- ein Land in dem Milch und Honig fließen.
Abraham geht los, ohne das Ziel zu kennen. **Aber er startet in die Zukunft mit dem Vertrauen auf Gottes großen Traum**:
So zahlreich wie die Sterne am Himmel werden deine Kinder sein.

Jesus begegnet Simon und Andreas, die in ihrem kleinen Fischerboot gerade die Netze auswerfen. Und er gibt ihnen eine größere Perspektive. Er macht sie zu Säulen in seinem Reich.

Gott kann viel mehr tun, als wir jemals von ihm erbitten oder uns auch nur vorstellen können.
Warum nicht auch in unserer Kirche? In unserer Gemeinde?
Wir dürfen mutig träumen von dem, was Gott Großes tun kann.
Und auch damit rechnen, dass sein Traum von Kirche viel schöner ist als unserer.

Fügen Sie doch mal in dem freien Feld Ihren Traum ein.

Ich grüße Sie mit einer Ermutigung die Paulus der Gemeinde in Ephesus einmal zugesprochen hat:

Gott aber kann viel mehr tun, als wir jemals von ihm erbitten oder uns auch nur vorstellen können. So groß ist seine Kraft, die in uns wirkt.
Epheser 3,30

WAS IST IHR TRAUM?

Ihre Pfarrerin Dorit-Christina Thielmann

...Pfarrerin Dorothee Benner?

Mit Ewersbach verbinden mich bis heute manche schöne Erinnerung. Im Januar 1964 wurde ich als zweites von sechs Kindern in Ewersbach geboren. Mit einem Staunen und Schmunzeln zugleich erzählt mir meine Mutter heute noch, dass damals die Geburtsstation direkt neben der Kirche stand und von Schwester Elli geleitet wurde. In der Ewersbacher Kirche wurde ich 1964 getauft, 1978 konfirmiert und schloss 1986 mit meinem Mann den Bund fürs Leben.

Mein Berufswunsch ist langsam gereift. Während der Zeit als Konfirmandin kam ich in Berührung mit Menschen aus der Kirchengemeinde. Wir haben uns immer mittwochs zur Jugendstunde getroffen und auch unter der Woche viel zusammen erlebt.

Auch meine Schullaufbahn begann in der Ewersbacher Grundschule. Nach dem Abitur 1980 in Dillenburg studierte ich in Göttingen Evangelische Theologie, mein späterer Mann Agrarwissenschaften. Während der Semesterferien jobbte ich meist in Ritterhausen bei der Firma Loh. Durch meinen Onkel Ulrich Hoffmann ergab sich diese Gelegenheit. Für diese Erfahrungen bin ich bis heute sehr dankbar. 1989 absolvierte ich das 1. Theologische Examen in Frankfurt. Zum Vikariat wechselte ich nach Hanau-Klein-Auheim und durfte unter dem Pfarrerehepaar Schäfer-Hellmann die Grundkenntnisse für den Pfarrberuf erlernen. Nach dem 2. Examen hatte ich einen ganzen Stellenanspruch erworben, jedoch mit 2 Jahren Wartezeit. Die beiden Jahre waren eine wunderbare Zeit, gerade erst war unsere heute erwachsene Tochter Ronja zur Welt gekommen.

Seit 1996 bin ich in der wunderschönen südhessischen Kleinstadt Dieburg Pfarrerin. Hier habe ich das Teampfarramt von der Pike auf gelernt. Mein damaliger Kollege Pfarrer Richard Felsing war ein erfahrener Pfarrer, der mir ermöglichte, meinen Platz in Dieburg zu finden. Ich bin gerne hier in Dieburg Pfarrerin, 2021 durfte ich hier meine Silberne Ordination feiern. Die Kirchengemeinde ist eine sehr aktive Gemeinde. Seit über 30 Jahren arbeitet der Kirchenvorstand unter ehrenamtlichem Vorsitz.

Derzeit sind unsere wichtigsten Aufgaben, ukrainische Flüchtlinge zu begleiten und unsere Kirche, das Gemeindehaus und das Außengelände barrierefrei umzubauen. Neu kennengelernt habe ich im traditionell eher katholischen Dieburg, dass auf Weihnachten gleich die 5. Jahreszeit folgt. Am Fastnachtsdienstag stehe ich dann am Straßenrand und schaue mir den meist farbenprächtigen Umzug an. Manchmal verkleide ich mich auch als Giraffe oder Eisbär oder Eule.

Eine meiner Lieblingsaufgaben ist der Religionsunterricht an einer der Dieburger Grundschulen. Mit den Schülern und Schülerinnen haben wir auf vielfältige und lebendige Weise den christlichen Glauben erforscht. Dabei habe ich wohl das meiste und Beste für meinen Beruf gelernt.

In unserem Dekanat ist man gerade dabei Nachbarschaftsräume zu schaffen. Kirchengemeinden sollen sich bis zu einer Zahl von 8000 Mitgliedern zusammenfinden. Jedem Nachbarschaftsraum werden Pfarrpersonen, gemeindepädagogische und kirchenmusikalische Stellen in der der Größe entsprechenden Anzahl zugeordnet. Was das für den Beruf des Pfarrers/der Pfarrerin und für mich persönlich bedeutet, ist mir noch gar nicht ganz klar.

Regelmäßig bin ich zu Besuch in Ewersbach. Erschrocken war ich, wie sehr nach den heißen Sommern der letzten Jahre, dort der Wald unter Trockenheit gelitten hat. Die Fahrt Richtung Dillenburg durch die Hauptstraße zeigt den Waldschaden in seinem ganzen Ausmaß. Nie hat man das Türmchen so deutlich gesehen. So stellt sich nicht nur in der Kirche die Frage: Wie geht es weiter? Das Klima, der Frieden und die Pandemie haben die Menschen in aller Welt vor drängende Fragen gestellt. Die Suche nach Antworten wird die kommenden Jahre prägen. Kann der christliche Glaube auch heute noch zukunftsfähige Wege aufzeigen? Kennen gelernt habe ich den christlichen Glauben zunächst als einen Glauben, dem das Leben eine Last ist. Wo bleibt die Hoffnung, fragte ich daraufhin. Und: Wie kann man die Schönheit des Lebens, die trotz allem da ist, erkennen? Ich bin dankbar für alle Erfahrungen meines Lebens, für die vielen Begegnungen. Heute ist Glaube für mich vom Wesen her HOFFNUNG. Darum schreibe ich HOFFNUNG mit Absicht groß. Jesus lebt diese Hoffnung, weckt in seinen Mitmenschen Hoffnung. Hoffnung, die von Gott kommt und zu Gott führt. Hoffnung, die über dieses Leben hinausgeht. Hoffnung auch für hoffnungslose Zeiten. Hoffnung, die bleibt, mit und trotz aller Grenzen und der Zerbrechlichkeit des Lebens. Hoffnung, die Menschen über sich hinauswachsen lässt. Wir können unserer Hoffnung in der Gegenwart konkret beobachten und wir können unsere Hoffnung anderen mitteilen.

Mein Lieblings-Bibelvers ist ein Vers aus dem Römerbrief (12, 21):
Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.

Mein Lieblingslied ist derzeit Blessings von Laura Story:

„Wir beten für Segen, wir beten für Frieden.
Wir beten für die Annehmlichkeiten unserer Familien, um Schutz,
während wir schlafen.
Wir beten für Heilung, für Wohlergehen.
Wir beten um Deine mächtige Hand, damit unserer Leiden gelindert werden.
Die ganze Zeit hörst du unser lautes und leises gesprochenes Bedürfnis.
Deine Liebe ist viel zu groß um uns weniger als diese Dinge zu schenken.

Was, wenn deine Segnungen durch Regentropfen kommen,
wenn deine Heilung durch Tränen kommt.
Was, wenn tausend schlaflose Nächte dazu führen,
zu wissen, du bist in meiner Nähe.
Was, wenn die Herausforderungen des Lebens
Verkleidungen deiner Barmherzigkeit sind.

Wir beten um Weisheit, um deine Stimme zu hören.
Wir schreien wütend, wenn wir deine Nähe nicht fühlen.
Wir bezweifeln deine Güte, bezweifeln deine Liebe.
Als ob jedes Versprechen aus deinem Wort nicht genüg wäre -
während der ganzen Zeit hörst du jede verzweifelte Bitte -
und lange glaubten wir, nur Glauben haben zu müssen.
Doch was, wenn deine Segnungen durch Regentropfen kommen…“

Ich wünsche Ihnen allen Gottes reichen Segen für Ihren Weg in die Zukunft.

Mit herzlichen Grüßen

Dorothee Benner

	Ewersbach	Mandeln
Sonntag, 4.9. 12. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Kinderkirche	
Sonntag, 11.9. 13. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Pfarrerin Thielmann	9.15 Uhr Pfarrerin Thielmann
Sonntag, 18.9. 14. So. n. Trinitatis		
Sonntag, 25.9. 15. So. n. Trinitatis	9.15 Uhr Pfarrerin Gräf	14.30 Uhr Bikersgemoh Pfarrerin Thielmann
Sonntag, 2.10. Erntedank	Offene Kirche	9.15 Uhr mit Abendmahl Pfarrerin Gräf

Rittershausen	Steinbrücken	Kollekte
9.15 Uhr mit Abendmahl Pfarrerin Thielmann	10.30 Uhr mit Abendmahl Pfarrerin Thielmann	Kinderhospiz Haus Balthasar
		Telefonseelsorge
14.00 Uhr Zeltlagergottesdienst Pfarrerin Gräf	9.15 Uhr Pfarrerin Gräf	Wohnungsnotfallhilfen (DWHN)
		kirchenmusikalische Arbeit Kirchengemeinde
Offene Kirche	10.30 Uhr mit Suppe essen im Gemeindehaus Pfarrerin Gräf	Brot für die Welt

	Ewersbach	Mandeln
Sonntag, 9.10. 17. So. n. Trinitatis	9.15 Uhr Pfarrerin Gräf	
Sonntag, 16.10. 18. So. n. Trinitatis	14.00 Uhr Gottesdienst auf der Streuobstwiese Pfarrerin Thielmann	9.15 Uhr Prädikant*in
Sonntag, 23.10. 19. So. n. Trinitatis Pfr. Gräf Altenheim		
Sonntag, 30.10. 20. So. n. Trinitatis	9.15 Uhr Pfarrerin Gräf	10.30 Uhr Pfarrerin Gräf Gottesdienst mit der Feuerwehr Mandeln
Sonntag, 6.11. Drittletzter So.	10.30 Uhr Kinderkirche	
Sonntag, 13.11. Volkstrauertag	10.30 Uhr Pfarrerin Thielmann	9.15 Uhr Pfarrerin Thielmann
Mittwoch, 16.11. Buß- und Bettag	wird noch bekannt gegeben	
Sonntag, 20.11. Ewigkeitssonntag	9.15 Uhr mit Abendmahl Pfarrerin Thielmann	10.30 Uhr mit Abendmahl Pfarrerin Thielmann
Sonntag, 27.11. 1. Advent	10.30 Uhr Kinderkirche	18.00 Uhr Neujahrsempfang auf der
Sonntag, 4.12. 2. Advent	10.30 Uhr Fernsehgottesdienst	

Rittershausen	Steinbrücken	Kollekte
10.30 Uhr Familiengottesdienst Abschluss Legostadt Gemeindehaus		Tafelarbeit (Diakonie Deutschland)
		Kinderheim Bindura
10.30 Uhr Pfarrerin Thielmann	9.15 Uhr Pfarrerin Thielmann	Stiftung Scheuern
		Katastrophenfonds
9.15 Uhr Pfarrerin Gräf	10.30 Uhr Pfarrerin Gräf	"Charly & Lotte" Hospiz Mittelhessen
		Aktionsgemeinschaft Dienst f.d. Frieden (AGDF & ASF)
		Diakoniestation Dietzhölztal-Eschenburg
10.30 Uhr mit Abendmahl Pfarrerin Gräf	9.15 Uhr mit Abendmahl Pfarrerin Gräf	Stiftungsfonds DiaDem - Hilfe für demenzkranke Menschen
Kirchwiese der Margarethenkirche mit anschließendem Imbiss		Kinderhospiz Haus Balthasar
		je 50 % für - Ev. Frauen in Hessen u. Nassau e.V. - FIM - Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.

Wir gratulieren zum

30jährigem Dienstjubiläum
Heike Pfeifer, Erzieherin KiTa Ewersbach

20jährigen Dienstjubiläum
Nezaket Yüksel, Reinigungskraft KiTa Steinbrücken

Der Kirchenvorstand lädt ein

Goldene Konfirmation am 12.06.2022 - 50 Jahre vergangen

In diesem Jahr durften wir, Schuljahrgang 1963 aus Mandeln, unsere Goldene Konfirmation feiern. Trotz Corona haben wir es geschafft uns zu treffen. Es war schon ein hartes Stück Arbeit, alle unter einen Hut zu bringen.
Viele Kontakte waren mittlerweile abgerissen, doch Dank der Mithilfe aller Beteiligten war es gelungen, alle damaligen Konfirmand/innen ausfindig zu machen und zu dem mit Fr. Pfarrerin Viola Gräf abgestimmten Termin einzuladen. Frau Gräf hat uns einen wunderschönen Gottesdienst gestaltet, der uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Der im kleinen Rahmen, nur für unseren Jahrgang gestalteten Gottesdienst hat uns allen sehr gut gefallen. Dafür einen herzlichen Dank von uns allen. Von 14 Konfirmierten sind 3 leider nicht mehr unter uns, ihnen wurde während des Gottesdienstes gedacht. Danach trafen wir uns in der Gaststätte am Hammerweiher. Da wir viele von uns fast 50 Jahre nicht gesehen hatten, gab es viel zu erzählen, wobei wir uns zum Ausklang dieses wunderschönen Tages versprochen hatten uns nicht mehr aus den Augen zu verlieren. Ich hoffe und wünsche, dass wir es auch schaffen.

Gerdi Gräf

Gerdi Gräf (geb. Weil), Doris Schill (geb. Herr), Gunda Schreiber (geb. Müller), Margit Haffer (geborene Eckhardt), Birgit Wuttge (geb. Busch), Petra Klaas (geb. Schmidt), Harald Herr, Norbert Hartmann, Armin Gütting, Roland Schneider

Neuer Konfikurs

Der neue Konfikurs ist gestartet. Die Konfirmand/innen wurden im Gottesdienst begrüßt und haben auf der Kirchwiese ihre Konfikerzen gestaltet und einander kennengelernt. Wir freuen uns auf das weitere Konfijahr!

Evangelisches Gütesiegel für acht evangelische Kindertagesstätten in der EKHN

Wiesbaden, 30. Mai 2022. Sieben evangelische Kindertagesstätten (Kita) im hessischen Teil der EKHN (Wiesbaden-Nordenstadt, Ewersbach, Usingen, Kriftel, Frohnhausen und Darmstadt Thomasgemeinde), das Kinder- und Familienhaus „maia“ in Breidenbach und die Kita Wirges im rheinland-pfälzischen Teil der EKHN haben am Montag (30. Mai) das evangelische Gütesiegel für Kindereinrichtungen erhalten. Die bundesweite Auszeichnung prämiert Einrichtungen, die in ihrer religions- und sozialpädagogischen Arbeit eine besondere Qualität gewährleisten. Nach einer Andacht übergab die stellv. Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf das Gütesiegel in der Marktkirche in Wiesbaden an die Einrichtungen und würdigte deren Arbeit.

Foto: C. Sassenberg, Zentrum Bildung der EKHN

Damit führen von den 596 Kitas in der EKHN zurzeit 28 dieses Siegel. Trotz der Pandemie und den damit verbundenen zusätzlichen Herausforderungen haben sich Träger, Leitungen, Mitarbeitende und Eltern dieser acht Kitas bereits in 2021 der Begutachtung durch eine externe Gutachterin unterzogen. Das Gütesiegel der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V. (BETA) wird als Qualitätssiegel nur an Einrichtungen vergeben, die erfolgreich ein Qualitätsentwicklungssystem in ihrem Haus etabliert haben. Die Einrichtungen müssen dabei mindestens seit vier Jahren Qualitätsentwicklung und -sicherung als Instrument zur kontinuierlichen Reflexion und Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Arbeit genutzt haben, bevor sie sich bewerben können. Dabei sind das evangelische Profil und die Fachlichkeit der Einrichtungen besonders im Blick. Die Auszeichnung gilt fünf Jahre und muss dann erneut geprüft werden.

Foto: C. Sassenberg, Zentrum Bildung der EKHN

Mehr Informationen zum Gütesiegel und zu den einzelnen Kitas im Internet:
https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/arbeitsfelder/qualitaetsentwicklung/evangelisches-guetesiegel/

Mit der Einführung des kirchlichen QE-Verfahrens leistet die EKHN einen erkennbaren Beitrag zur qualitativen Verankerung von Bildung, Erziehung und Betreuung in den evangelischen Kindertagesstätten. Sie sieht es als ihre Verantwortung an, in diesem Kontext religiösen Fragen Raum zu geben, christliche Traditionen in den Alltag zu integrieren, Begegnung der Religion zu ermöglichen und eine Werteerziehung zu fördern.

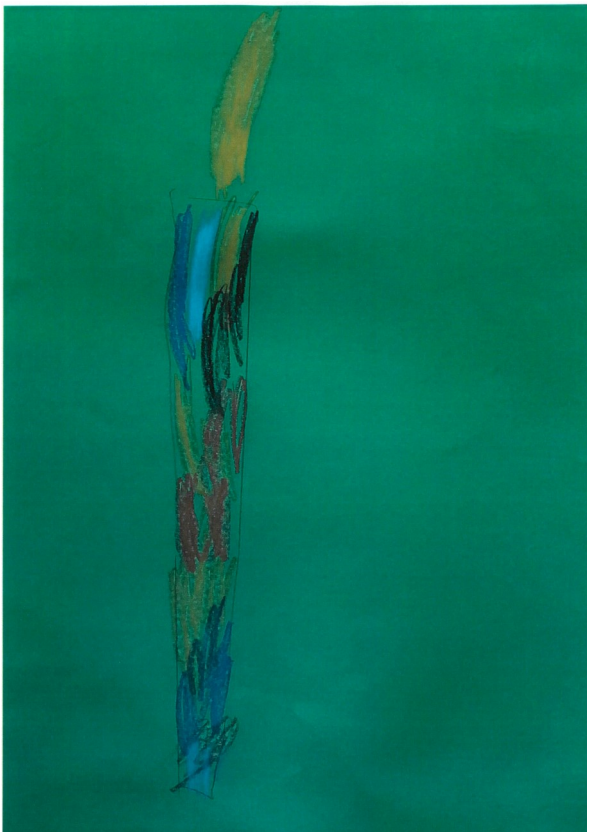
Malwettbewerb der Kinderkirche

Ein Bild für die Kinderkirche -
so lautete der freiwillige Auftrag an die Teilnehmenden. Dabei hatten die Kinder freie Hand, das zu malen, was sie an der Kinderkirche am meisten begeistert und bewegt.

So entstanden die unterschiedlichsten Kunstwerke: ein Bild mit Jesus im Mittelpunkt, eine Darstellung mit einer lebendigen Kirche und der Gemeinschaft, das Licht, das die Osterkerze ausstrahlt sowie die Kirche selbst als bunter und belebter Ort.

Für diese tollen Bilder haben natürlich alle kreativen Künstler einen kleinen Preis bekommen.

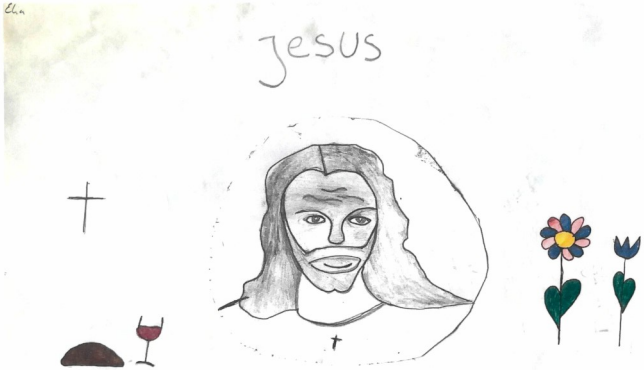
Bianca Pfeifer



Emily Höfner,
5 Jahre,
Steinbrücken

Lene Röseberg,
2 Jahre,
Ewersbach

Malou Wellsow,
8 Jahre,
Ewersbach



Elia Röseberg,
12 Jahre,
Ewersbach

Die Wiedenester LEGO®-Stadt

vom 7.-9. Oktober im Ev. Gemeindehaus Rittershausen

Im Rahmen der LEGO®-Tage bauen Kinder eine 10 Meter lange Stadt auf und hören die gute Nachricht von einem Vater im Himmel, der auf die Erde gekommen ist, um Verlorene zu suchen und zu retten.

100.000 LEGO®-Steine sorgen während der LEGO®-Tage von Freitag bis Sonntag dafür, dass sich kleine Bauherren wie große Architekten fühlen. Häuser, Gärten, Flughafen, Kirche, Fußballstadion, Parkhaus und Schwimmbad entstehen aus den kleinen Bauklötzen. Eine ganze Stadt soll es werden, die Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren zusammensetzen.

Wer durch die vielen Plastikteile schnell „eckige Augen“ bekommt, kann sich am tollen Rahmenprogramm erfreuen: fetzige Lieder, spannende Bibelgeschichten und knackige Spiele sorgen dafür, dass auch völlig untalentierte Baumeister auf ihre Kosten kommen.

Gruppen und Kreise

treffen sich auch nach Absprache

Sonntag

10.30 Uhr Kinderkirche 1x im Monat in der Ev. Margarethenkirche

Dienstag

19.30 Uhr „Vitamin F“ - Kreis für Frauen
1. im Monat im Ev. Gemeindehaus Rittershausen

16.00 Uhr Jungschar Steinbrücken
20.9., 4.+18.10.,1., 15. und 29.11.

Mittwoch

14.00 Uhr Mütterkreis
jeden 2. im Monat im Ev. Gemeindehaus Rittershausen

Frauenstunde und Frauentreff im Ev. Gemeindehaus Steinbrücken
14.09., 19.30 Uhr, Themenabend mit Pfarrerin Gräf

Donnerstag

17.00 Uhr Mütterkreis
nach Absprache im Ev. Gemeindehaus Mandeln

Freitag

17.00 Uhr Kindergottesdienst
3. im Monat im Ev. Gemeinderaum in Rittershausen

Konfikurse

Samstag, 10. September, Margarethenkirche

Samstag, 1. Oktober, Ev. Gemeindehaus Ewersbach

Sonntag, 16. Oktober, 14 Uhr
Gottesdienst Streuobstwiese

Kantorei der Margarethenkirche
Die erste Probe nach den Sommerferien ist
am Dienstag, dem 13. September 2022.

Musik zu Advent und Weihnachten

Es werden in der Margarethenkirche gemeinsam alte und neue Lieder, Gospelmusik musiziert. Diese klangschönen und nicht zu schwere Lieder sind gut geeignet auch Menschen mit wenig Chorerfahrung einen leichten Einstieg ins Singen zu ermöglichen. Einsteiger sind herzlich willkommen.
Eine Aufführung ist für den 11. Dezember geplant.

Marktackerspatzen (Vorschulkinder)
Die erste Probe nach den Sommerferien ist
am Freitag, dem 16. September 2022.
Für alle Vorschulkinder, die Teilnahme ist grundsätzlich kostenfrei.

Kinderkantorei I (1.-3. Schuljahr), Kinderkantorei II (ab 4. Schuljahr)
Die erste Probe nach den Sommerferien ist
Am Freitag, dem 16. September 2022.

Dekanats-Orchester
Die erste Probe nach den Sommerferien ist
am Samstag, dem 17. September 2022.
Unser Dekanats-Orchester tritt bei Konzerten und in Gottesdiensten in den großen und kleinen Kirchen im Dekanat an der Dill mit einem vielfältigen Repertoire auf.
Das Dekanats-Orchester freut sich über weitere Mitglieder und lädt Instrumentalisten oder auch Wiedereinsteiger ein, die Violine, Viola, Cello, Flöte, Oboe, Klarinette, etc. spielen und Interesse an einer Orchesterarbeit haben.
Zum Orchesterrepertoire zählen klassische Werke in Schulorchesterfassung, Filmmusik, geistliche und weltliche Musik.

Gemeinsam gespielt wird die Aufführung am 16. November „Buß- und Bettag“ in einer Kirche, die zum Dekanat an der Dill gehört. Sinfonie in D-Dur für 2 Soloflöten und Orchester von A. Stamitz, die Wiener Serenade Nr.4 KV 439b von W.A. Mozart, Nella Fantasia von Ennio Morricone, u.a.

Vororchester
Die erste Probe nach den Sommerferien ist Freitag, 16. September 2022.
Instrumentale Anfänger oder auch Wiedereinsteiger mit Violine, Viola, Flöte, Oboe, Klarinette, etc., die Interesse an Orchesterarbeit haben, sind herzlich zu unserem Vororchester eingeladen.

Ansprachpartnerin: Kantorin Miyoung Jeon, mail: organist822@gmail.com, Ich freue mich auf Sie!

Posaunenchor Rittershausen
Montag 19.30 Uhr DGH Rittershausen

Kantorei der Margarethenkirche
Dienstag 20.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Ewersbach (evtl. in der Margarethenkirche)

Posaunenchor Ewersbach und Mandeln
Mittwoch 19.30 Uhr Gemeindehaus der FeG Ewersbach

Flötenchor
Mittwoch 20.00 Uhr Ev. Gemeindehaus Ewersbach

Marktackerspatzen (Vorschulkinder)
Freitag 14.00-14.30 Uhr Ev. Gemeindehaus Ewersbach

Kinderkantorei I (1.-3. Schuljahr)
Freitag 15.00-15.45 Uhr Ev. Gemeindehaus Ewersbach

Kinderkantorei II (ab 4. Schuljahr)
Freitag 16.00-16.45 Uhr Ev. Gemeindehaus Ewersbach

Vororchester
Freitag 17.00-18.00 Uhr Ev. Gemeindehaus Ewersbach
(nach Terminabsprache)

Orchester
Samstag 10.00-12.00 Uhr Ev. Gemeindehaus Ewersbach
(nach Terminabsprache)

Ansprechpartnerin:
Kantorin Miyoung Jeon, mail: organist822@gmail.com
- Ich freue mich auf Sie!

*Aufgrund der aktuellen Situation können sich die Proben ändern.
Bitte schauen Sie auf unserer Homepage: www.ev-kirche-ewersbach.de nach.*

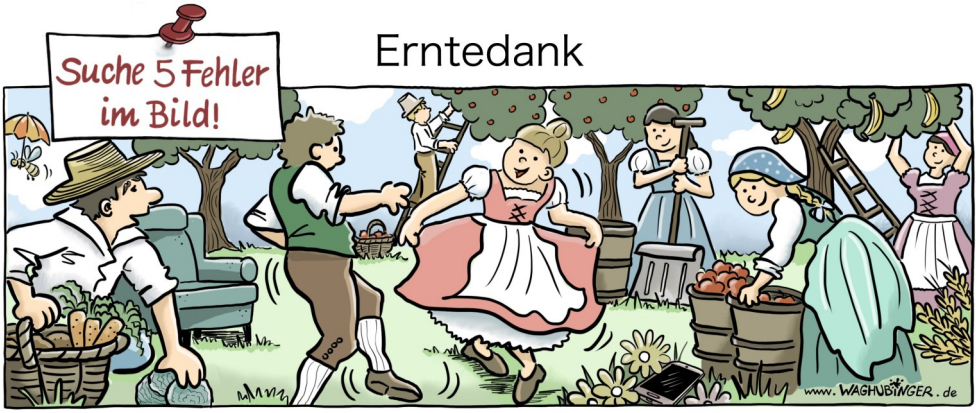
Die Kinderkantorei der Margarethenkirche Ewersbach spielte am Sonntag, 26. Juni um 10.30 Uhr das Musical "Jericho" von Gertrud und Dirk Schmalenbach im Familiengottesdienst unter der Leitung von Kantorin Miyoung Jeon.

Die Israeliten sind unterwegs ins "Gelobte Land". Dort müssen sie an der gut befestigten Stadt Jericho vorbei. Josua, ihr Anführer, bekommt von Gott den Befehl die Stadt einzunehmen. Keine leichte Aufgabe für Josua: Die Stadt Jericho ist jedoch umgeben von schier unüberwindlichen Mauern. Und der "Strategieplan" Gottes klingt wirklich etwas merkwürdig! Wie sollen denn sieben Trompeten und sieben Tagesmärsche zum Sieg führen? Ein Engel kommt zu Josua und sagt ihm, das Volk solle an sieben Tagen um die Stadt herumziehen. Dabei sollen die Priester in Hörner und Trompeten blasen. Am siebten Tag werden die Stadtmauern einstürzen und Jericho kann eingenommen werden. Die Israeliten tun genau das, was Gott ihnen durch den Engel gesagt hat - und tatsächlich: Die Mauern von Jericho stürzen ein. Wieder einmal hat sich gezeigt: Gott hat immer einen Weg.

Anfang März startete die Kinderkantorei die Probe für das Musical “Jericho” und die Kinder übten aufrichtig und ernsthaft. Nach den regelmäßigen Chorproben haben die Kinder zusätzlich für Duette und Sololieder geübt.

Ich möchte unsere Kinderkantorei zum gelungenen Auftritt "Kindermusical Jericho" sehr herzlich gratulieren. Ein herzliches Dankeschön an alle Kindern und Eltern der Kinderkantorei. Danke an Profi. Pianistin Sarah Lee aus Hannover für die wunderbare Begleitung zum Musical. Viele Leute haben für das Kindermusical mitgeholfen. Vielen Dank an alle - von ganzem Herzen für Ihre Hilfe.

Im Anschluss an den Musical-Gottesdienst waren alle Kinder mit ihren Familien noch auf die Kirchwiese zum Kinderfest eingeladen. Auf Picknickdecken konnten die Familien den schönen Sommertag genießen.
Die Mitarbeiterinnen der Ev. Kita in Ewersbach hatten Spiele vorbereitet und begleiteten die Kinder an den Spielstationen. Da gab es viel zu sehen und zu erleben. Sogar mit glitzernden Tattoos wurden Arme und Beine verschönert.
Neben der Kirche war das Team der Kinderkirche eifrig dabei, die hungrigen Familien mit frisch gebackenen Crépes zu versorgen.
Allen hat der Tag viel Spaß gemacht und uns als Gemeinde zusammengeführt.



Biene mit Schirm, Sessel, Schneeschaufel, Smartphone, Bananenbaum

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE EWERSBACH

Duo Konzert

"Saxo Fantasie"

Denis Be'dard - Fantasie
Tomaso Albinoni - Adagio
Robert Schumann - Drei Romanzen
Heitor Villa-Lobos - Fantasia

Samstag, 24.September 2022, 17:00 Uhr
Gemeindehaus Ewersbach

Eintritt frei, Spende für die kirchenmusikalische Arbeit in der Gemeinde erbeten.
Es gelten die bekannten Corona-Regeln.
Aktuelle Information unter www.ev-kirche-ewersbach.de

Instrument
des Jahres 2021
Orgel
Orgel-
Ausflug
Sonntag,
11. September 2022
im Ev. Dekanat an der Dill
Anlässlich des
Tages der Orgel
16 Uhr Wissenbach Ev. Kirche
Miyoung Jeon
17 Uhr Frohnhausen Ev. Kirche
Sebastian Köhler
18 Uhr Herborn Schloßkapelle
Regina Zimmermann-Emde
Eintritt frei!
Evangelisches Dekanat
an der Dill
www.ev-dill.de

"Upon Waters" –

unter dem Thema stand der 3. Jugendgottesdienst diesen Jahres, am 22. Juli auf der Wiese am Stauweiher. Auch das Wetter passte sich dem Thema an, obwohl es dann wohl eher "under waters" hätte heißen müssen.

Also spannten wir bunte Regenschirme auf und feierten mit etwa 40 Teilnehmenden Gottesdienst. Wir sangen überraschend passende Lieder wie "Oceans" und "Praise you in this Storm" und hörten in einer Predigt von Björn Wagner vom CVJM Dillkreis von Jesus, der auf dem Wasser geht und lebt und uns auch in den stürmischen Zeiten nicht im Regen stehen lässt.

Und auch wenn das Wetter regnerisch war, wir auf das gemeinsame Baden nach dem Gottesdienst verzichten mussten und sich die Technik mittendrin wetterbedingt verabschiedete, spiegelte das Lied "Praise you in this Storm", die Stimmung wohl am besten wider. "I will praise you in this Storm" – Ich werde dich preisen, (auch) in diesem Sturm!

Wir, das Team, freuen uns schon auf weitere, hoffentlich trockenere, Jugendgottesdienste, und freuen uns, wenn die Jugendlichen unserer Gemeinde mit dabei sind, auch die Konfis sind immer willkommen und herzlich eingeladen!

Wann der nächste Jugendgottesdienst stattfindet, erfahrt ihr zeitnah über Instagram (@evangelischindietzhoelztal), die Vereinsapp oder unsere Homepage.

Luisa Wachsmuth

Gelungene Premiere des Waffel-Cafés

Am 29. Juni öffnete das 1. Waffel-Café im Gemeindehaus Rittershausen seine Türen. Zwischen 15.00-17.00 Uhr kamen mehr als 20 Personen, die bei netten Gesprächen, Kaffee und Waffeln die Zeit genossen haben.

Neben einem vierbeinigen Gast schauten auch zwei Kinder vorbei und bekamen ebenfalls eine leckere Waffel auf die Hand.

Ein schöner Auftakt, der wiederholt werden muss - da waren sich die Organisatorinnen einig.
Drei Termine für Waffel-Cafés in 2022 wurden deshalb schnell gefunden und wir freuen uns schon auf die nächsten Nachmittage, in denen das Gemeindehaus in Rittershausen in der Zeit zwischen 15.00-17.00 Uhr allen von 0-99 Jahren offen steht, die Lust auf Waffeln und Begegnungen mit Menschen haben.

Wir laden ein zu den nächsten

Waffel-Cafés

Wann: **Mittwoch, den 10. August**
Dienstag, den 11. Oktober
Mittwoch, den 30. November
jeweils von 15.00-17.00 Uhr

Wo: **Ev. Gemeindehaus Rittershausen**
Eingeladen sind alle von 0-99 Jahren

Zwanglos auf eine Waffel ins Gemeindehaus kommen, Menschen treffen, nette Gespräche führen, wer mag gemeinsam Spielen - das bietet das Waffelcafé.

Die Speisen und Getränke sind kostenlos, wir freuen uns aber über eine Spende.

Evangelische Kirchengemeinde Ewersbach

Drei Kreuze im Ölsbach, Haiger-Langenaubach
Foto/Aufnahme: Volker Henning Lommel

„Glaubensgespräche zu Psalmen und zu Fragen des Heidelberger Katechismus“ im Dekanat an der Dill im Jahr 2022

Montag, ***05. Sept. 2022****, 19:00 Uhr*
31. Gespräch: Psalm 32; Fragen 60, 61, 65
Thema: ***Gerechtigkeit, allein durch Glauben***
Referent: Pfr. Johannes Sell, Schönbach
Ort: 35716 Dietzhölztal-Ewersbach, Ev. Gemeindehaus, Oranienstr. 13

Auskunft: Pfr. i.R. D. Balschun, Tel: 02775/578901

HERZLICHE EINLADUNG ZUM SCHUL-GOTTESDIENST

Ewersbach:
ökumenischer Schulgottesdienst
am Montag, 5. September, 10.00 Uhr, in der kath. Kirche
ökumenischer Einschulungsgottesdienst
am Dienstag, 6. September, 10.00 Uhr, in der kath. Kirche

Mandeln:
Einschulungsgottesdienst
am Dienstag, 6. September, 9.30 Uhr, auf dem Schulhof

Rittershausen:
Einschulungsgottesdienst
am Mittwoch, 7. September, 10.00 Uhr, in der ev. Kirche

Wünsche für ein Schulkind

Da gehst du mit deiner Schultüte, die fast so groß ist wie du und dem noch leichten Ranzen auf deinem Rücken auf diesen Anfang zu. Dein erster Schultag ist heute! Und meine Wünsche begleiten dich:

Dass Lehrer dir begegnen, die deine
Gaben hervorlocken und dir die Freude
am Lernen nicht verloren gehe,
dass die Welt sich dir öffne und du
das Staunen niemals verlernst,
dass Freunde an deiner Seite gehen
und über dir Gottes Segen bleibt.

Das alles, liebes Schulkind, wünsche ich dir!

TINA WILLMS

Grafik: GEP

Bikers gemoh

Bikergemeinde

"INTERCOM"

Motorradgottesdienst

Sonntag 25.09.2022
Ev. Kirche Mandeln

Programm

14.00 Uhr	Einrollen
14.30 Uhr	Gottesdienst
15.00 Uhr	geführte Tour durch MZ Freunde Mandeln

Ausklang am Ev. Gemeindehaus Steinbrücken "Am Heckelchen"

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Ewersbach

MISSION POSSIBLE

DEIN HERZ FÜR DIE MISSION

DONNERSTAG
20.
OKTOBER
19 UHR

Ein Gemeindeabend mit Erzählungen,
Bildern und Eindrücken aus Kenia
im Ev. Gemeindehaus Ewersbach

zu Gast Pastor Moses und seine Frau Eunice aus Kenia

Der Umwelt zuliebe – gebrauchte Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Evangelische Kirchengemeinde Ewersbach

vom 29. August bis 3. September 2022

Abgabestellen:

Garage - beim Pfarrhaus
Pfarrstraße 3, 35716 Dietzhölztal-Ewersbach

Garage bei Klaus-Dieter Wolter
Im Bernsbach 5, 35716 Dietzhölztal-Rittershausen

jeweils von 9.00 - 20.00 Uhr

- **Was kann in den Kleidersack?**
  Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
  Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel

Aktion Lucia in Herborn

Gib uns mehr Licht und lass uns füreinander einstehen, diesen Satz haben sich die Veranstalterinnen der meditativen Abendandachten anlässlich der „Aktion Lucia - Licht gegen Brustkrebs“ zu eigen gemacht und so versammeln sie Frauen und Männer, die an diesem Thema interessiert oder auch davon betroffen sind, zu einer meditativen Andacht.

„Ein Lächeln für dich und mich“, so lautet der Titel in diesem Jahr.

Brustkrebs ist zu fast 80 Prozent heilbar. Doch laut Statistischem Bundesamt sterben in Deutschland täglich 48 Frauen an einem Mammakarzinom. Das Netzwerk „Gib uns mehr Licht / Aktion Lucia – Licht gegen Brustkrebs“, das vom Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau getragen wird, macht auf die Belange erkrankter Frauen aufmerksam.

Den Veranstalterinnen der meditativen Abendandacht ist die Solidarität mit Betroffenen, aber auch eine gute Information gleichermaßen wichtig. Der Name Lucia (Lichtträgerin) steht für das Anliegen, Menschen immer wieder für das Thema und den Umgang mit Brustkrebs in Deutschland zu sensibilisieren. Die Aktion setzt sich für eine bessere Ursachenforschung, Diagnostik, Behandlung, Nachsorge und Früherkennung ein. Die meditative Abendandacht möchte ein Ort des Nachdenkens und Innhaltens sein, wie auch eine Möglichkeit mit den Forderungen nach Verbesserung in der Brustkrebsmedizin nach außen zu treten.

Zeigen Sie sich solidarisch mit krebserkrankten Frauen und Männern und kommen Sie zur ökumenischen Abendandacht, die von Bettina Marloth, Maria Becker und dem Dekanatsfrauenteam gestaltet wird.

Termin:

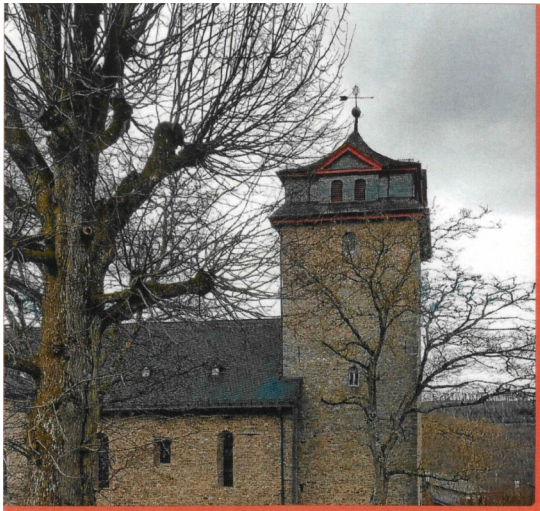
Donnerstag, 20. Okt. 2022, 18 Uhr

Mediative Abendandacht

Kirche St. Petrus in Herborn

Schlossstraße

Infos: Dekanatsfrauenteam Monika Schäfer, Telefon 0 27 71 / 24 5 10



Der Gottesdienst wird am Sonntag, 11. Dezember, ausgestrahlt:

- **ERF Mediathek** – auch als App für Smartphone, Tablet und Smart-TV
- **Radio** – 10 Uhr bei ERF Plus via Digitalradio (DAB+) 14 Uhr und 22 Uhr (Wh)
- **Fernsehen** 7.45 Uhr bei Bibel TV 11.30 Uhr (Wh)

Aufzeichnung für Radio und TV

4. Dezember
10.30 Uhr

Ev. Margaretenkirche Ewersbach
Pfarrstr. 3a
35716 Dietzhölztal

erf.de/gottesdienst

ERF **Gottesdienst**
Jesus zu Hause begegnen

Foto: privat

LANGE GUT LEBEN - DRK-Gesundheitsprogramme - Gymnastikgruppe in Ewersbach

Bewegung hilft und macht Spaß!
Zum Glück gibt es viele Arten sich zu bewegen. Und viele gute Gründe:
Vorbeugend etwas für die eigene Gesundheit zu tun, bereits vorhandene Einschränkungen oder Erkrankungen zu stoppen oder zumindest zu bremsen – schließlich aber auch einfach Spaß zu haben an gemeinsamen, wohltuenden Aktivitäten in einer sympathischen Gruppe.
Kommen Sie gerne zur kostenlosen und unverbindlichen Schnupperstunde!

Die Gruppenmitglieder freuen sich auf Gleichgesinnte, die sich regelmäßig mit altersgerechter Gymnastik fit halten möchten. Nach der Sommerpause trifft sich die Gymnastikgruppe des DRK Kreisverbands in Ewersbach unter Leitung der DRK Übungsleiterin Marianne Lange ab 4. August wieder zu wöchentlichen Übungsstunden

Donnerstags von 16.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde in Ewersbach (Jugendraum)

Für die Übungsstunden gelten zurzeit keine coronabedingten Zugangsbeschränkungen. Das heißt, dass alle Personen, unabhängig von Impfstatus oder Genesenenstatus, teilnehmen dürfen.
Die bekannten AHA-Regeln bestehen weiterhin: Händedesinfektion vor Eintritt in den Gruppenraum, Mindestabstand von ca. 1,5 m zueinander. Maskenpflicht besteht zurzeit keine. Grundsätzlich empfehlen wir jedoch das Tragen einer Alltags-Maske bis zum Sitzplatz. Bei Zeichen einer Atemwegsinfektion oder anderen Erkrankungszeichen bleiben Sie bitte der Gruppenstunde fern.

Für Auskünfte stehen zur Verfügung:

DRK-Kreisverband Dillkreis e.V.
Gerberei 4, 35683 Dillenburg

Birgit Göbel, Telefon: 02771 30339 oder Birgit.goebel@drk-dillenburg.de

ABENDGOTTESDIENST

…“erquickt“ mit frischen Melonen und Texten und Liedern von Gott, der unsere Seelen erquickt…

Die Grundschulkinder wurden in unseren Kitas verabschiedet.

Wir wünschen euch Gottes Segen für euren weiteren Weg in der Schule!

Jugendtreffen mit Crepes, guter Musik und Outdoorspielen

Wir haben einen Tauferinnerungsgottesdienst gefeiert, mit vielen Kindern und Familien bei schönem Wetter mit Wasser und Seifenblasen und Segen!

Auf unserer Homepage ist ein Video dazu verlinkt

Diakonie
Diakonisches Werk
an der Dill

Ein Besuch im „Sonntagstreff“,

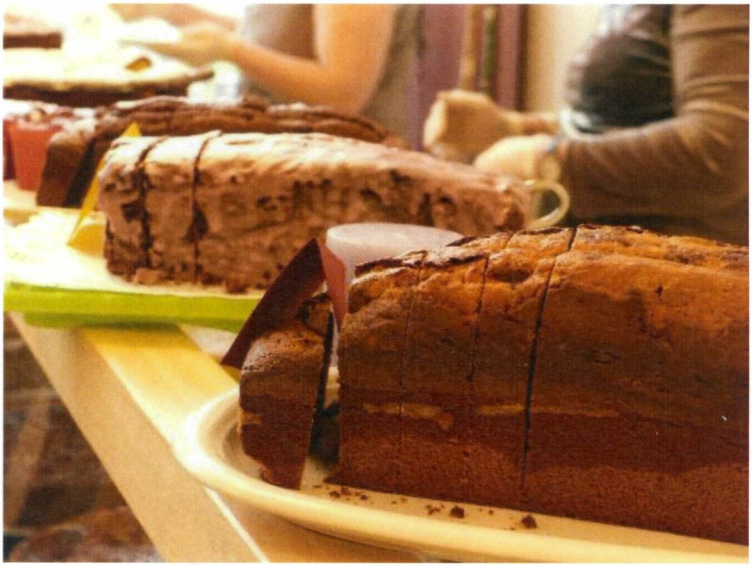
ein Angebot der psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle

Es ist kurz vor 15 Uhr. Wie immer bin ich überpünktlich, wenn ich einen Termin habe. Außer mir sind erst Moni und Erika da, die beiden Ehrenamtlerinnen, die sich für den heutigen Sonntag verantwortlich zeigen. Sie haben bereits die Tische für das Kaffeetrinken gedeckt und ein betörender Duft von frisch gekochtem Kaffee liegt in der Luft. Ich gehe auf die Damen zu und stelle mich vor. Die beiden begrüßen mich herzlich und erzählen, dass sie seit 12 Jahren zum Team gehören und im Wechsel mit anderen Ehrenamtlichen den „Sonntagstreff“ vorbereiten und begleiten. Den „Sonntagstreff“ gibt es allerdings schon seit 29 Jahren und findet immer sonntags zwischen 15:00Uhr und 18:00 Uhr statt. Feiertage wie Ostersonntag oder Pfingsten bilden da keine Ausnahme. Gerade an Feiertagen werde das Angebot gerne angenommen. Es sei ihnen eine Herzensangelegenheit, denn sie spüren, dass sie durch ihr Engagement anderen eine Freude bereiten.

Inzwischen trudeln auch die ersten Gäste ein. Alle werden herzlich begrüßt. Man kennt sich seit vielen Jahren. Aber auch ich als „Neuling“ fühle mich willkommen und werde alsbald in die Gespräche bei Tisch integriert. Meine Blicke schweifen über die Tafel, auf der jetzt auch der Kuchen aufgetragen ist. Meine Tischnachbarin erzählt, dass der von den Ehrenamtlerinnen gebacken wird und mit jedem Café mithalten könne. Das kann ich nach dem ersten Stück nur bestätigen. Ob sie schon oft hier war, will ich von ihr wissen und sie erzählt, dass sie früher die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle aufgesucht hat und so den Kontakt zu den verschiedenen Angeboten gefunden habe. Zum „Sonntagstreff“ gehe sie auch hin und wieder. Ich lausche dem Gemurmel an den Tischen und lasse mich überreden, im Anschluss an das Kaffeetrinken an einer Runde

„Mau Mau“ teilzunehmen. Aus der einen Runde werden viele und die Zeit vergeht im Fluge. Die ersten Gäste verabschieden sich und ich habe noch die Gelegenheit mit meinem anderen Tischnachbarn ins Gespräch zu kommen. Er erzählt, dass er seit fünf Jahren regelmäßig zum „Sonntagstreff“ geht. Seine Frau sei zu der Zeit verstorben und hier habe er die Gelegenheit etwas Gemeinschaft zu erleben. „Das hilft mir über den Rest der Woche hinweg, wo ich meistens allein bin.“ sagt er und fügt noch hinzu: „Hier fühle ich mich willkommen als wäre ich ein Teil einer Familie. Vielleicht sieht man sich ja nächsten Sontag wieder. Ich würde mich freuen!“ „Ich auch.“ erwidere ich und gehe mit einem guten Gefühl nach Hause.

Wir freuen uns immer auf neue Gäste. Vielleicht haben Sie Interesse? Der Sonntagstreff findet immer sonntags in den Räumen der Tagesstätte im Haus der Kirche und Diakonie, am Hintersand 15 in Herborn statt. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle: Anne Lang-Benner (02772 5834 560) oder Sina Neumann (02772 5834 550)



Diakonie
Diakoniestation
Dietzhölztal-Eschenburg

Hilfe, die von Herzen kommt

Neue Mitarbeiterinnen

In unserem Team begrüßen wir Johanna Katharina Schwedes und Victoria-Vali Popa und wünschen einen guten Start in unserer Einrichtung. Sie werden die Diakoniestation im Frühdienst und Spätdienst unterstützen.

Neues aus unserem Bereich der Betreuungsarbeit

Ab 9. August öffnet sich die Tür in unserem neuen Domizil. Wir freuen uns, dass wir Räumlichkeiten in Mandeln, Laaspher Straße 77a, für unsere Gruppennachmittage gefunden haben.
Michaela Thielmann war so lieb und hat uns die Räume renoviert, dafür danken wir ihr an dieser Stelle für ihre Arbeit ganz herzlich.

Nachdem die Räume renoviert wurden, starten wir dienstags und mittwochs unsere Betreuungsnachmittage. Unsere Fahrer können Sie, wie gewohnt, zu Hause abholen.
An den Gruppennachmittagen werden die Gäste bei Kaffee und Kuchen begrüßt. Danach werden verschiedene Aktivitäten gemäß der Jahreszeit angeboten, diese können sein: Singen, Bewegungsspiele, Spaziergänge, Basteln und vieles mehr.
Gern laden wir neue Gäste zu unseren Betreuungsnachmittagen ein. Wenn die Gäste einen Pflegegrad haben, können die Kosten des Nachmittags mit der jeweiligen Pflegekasse über den Entlastungsbetrag abgerechnet werden. Nähere Beratung können Sie bei Susanne Rein unter 0 27 74 - 92 49 14 17 erhalten.

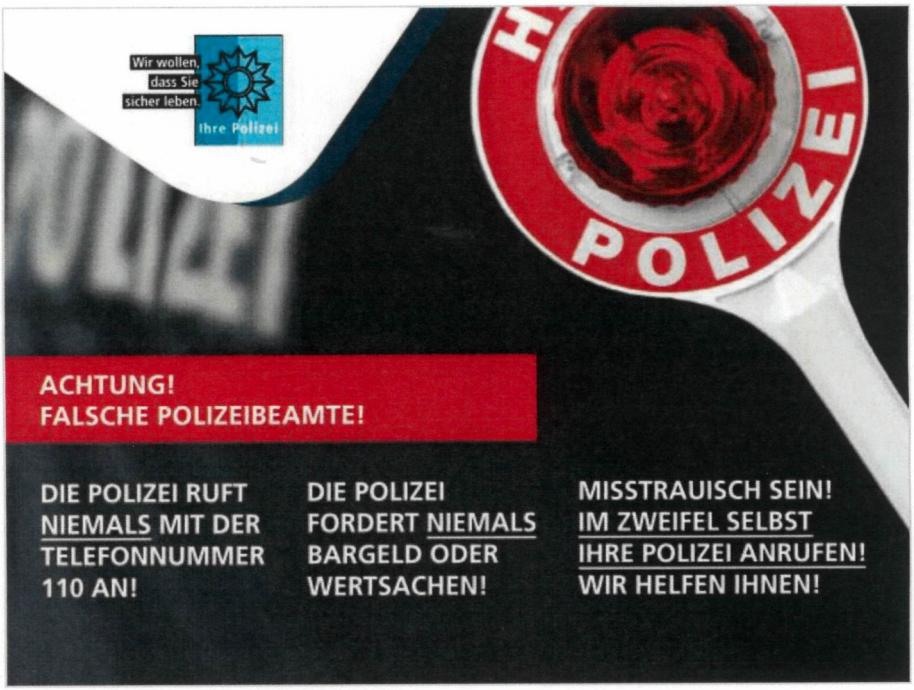
Entlastungsbetrag

- Jedem Pflegebedürftigen mit Pflegegrad stehen monatlich 125 Euro Entlastungsbetrag zur Verfügung.
- Entlastungsleistungen können nur durcheine anerkannte Einrichtung durchgeführt werden.
- Eine Ansparung ist bis 30. Juni im Folgejahr möglich, danach verfallen die Gelder des Vorjahres.

Diese Gelder können Sie nutzen für:

- Verpflegungskosten der Kurzzeitpflege und teilstationäre Tagespflege
- Betreuung zu Hause oder/und in der Gruppe
- Haushaltnahe Unterstützung (‚Sozialwerk für Haushalt und Familie' oder DRK)

Text: Konstanze Deis, Foto: Jana Goldack



Neues Projekt:
60 plus - weiter im Leben

Ich sitze am Steuer unseres Wohnmobils. Da höre ich im Radio den Evergreen von Udo Jürgens: „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an, mit 66 Jahren, da hat man Spaß daran. Mit 66 Jahren, da kommt man erst in Schuss, mit 66 Jahren ist noch lange nicht Schluss“. Meine Finger am Lenkrad tippen im Rhythmus mit und meine Laune hebt sich.
Ja, wenn ich in fünf Jahren das Pensionsalter erreiche, dann habe ich noch einiges vor: Ich möchte Neues entdecken und neue Fähigkeiten erwerben, mehr Zeit mit Enkeln verbringen…

Und wie sieht das bei Ihnen aus?
Vielleicht suchen Sie auch noch mehr Geselligkeit und Austausch mit Gleichgesinnten? Vielleicht suchen Sie eine Möglichkeit, Ihr Wissen und Ihre Erfahrung mit anderen zu teilen?

Wenn Sie 60 Jahre und älter sind und Sie die Pensionierung noch vor sich oder schon hinter sich haben, Sie sich Fähigkeiten erworben haben, die Sie gerne mit anderen teilen wollen - **dann haben wir hier ein Angebot für Sie**:
Wir - Gemeindepädagogin Renate Bock und Roswitha Mosch - laden Sie zu einem Treffen aller interessierten Frauen und Männer ab 60 Jahren ein
am **Donnerstag, 6. Oktober 2022**
19 Uhr in das Gemeindehaus Herborn-Merkenbach, Kirchstraße 2.

Bei diesem ersten Treffen wollen wir gemeinsam mit Ihnen Ideen sammeln, Interessen bündeln und mögliche Veranstaltungen und Orte zusammenbringen.
Wesentlich sind SIE und Ihre Ideen und Fähigkeiten.
Deshalb freuen wir uns auf den Abend mit Ihnen.

Kontakt: Handy: 015906778780
Festnetz: 06462 9418400
Email: Renate.bock@ekhn.de

Pfarrerinnen	
Dorit-Christina Thielmann Ewersbach, Pfarrstraße 3, Dorit-Christina.Thielmann@ekhn.de	02774 2332
Viola Gräf Steinbrücken, Lindenstraße 11, Viola.Graef@ekhn.de	02774 9230489

Kantorin	
Miyoung Jeon, Ev. Gemeindehaus Ewersbach organist822@gmail.com	0176 70684171

Gemeindebüro	
Oranienstraße 13, Ewersbach, 35716 Dietzhölztal kirchengemeinde.ewersbach@ekhn.de	02774 2879
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 9.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch: 16.00 bis 18.00 Uhr	

Küster	
Miriam Junker, Ewersbach	02774 923077
Erna Wille, Mandeln	02774 2127
Sonja Becker, Rittershausen	02774 800760
Gudrun Grau, Steinbrücken	02774 5948

Kindertagesstätten	
Ewersbach Am Marktacker 6, kita.ewersbach@ekhn.de	02774 4305
Mandeln Spitzweg 1, kita.mandeln@ekhn.de	02774 3316 Telefax 911825
Rittershausen Ortsstraße 11a, kita.rittershausen@ekhn.de	02774 2129
Steinbrücken Am Heckelchen 5, kita.steinbruecken@ekhn.de	02774 3385 Telefax 800191

Diakoniestation Dietzhölztal/Eschenburg	
Simmersbacher Str. 17, Eibelshausen	02774 91040